INFO

Gehölzpflanzungen auf Pferdeweiden

Hochstämme auf Pferdeweiden

Artenauswahl:

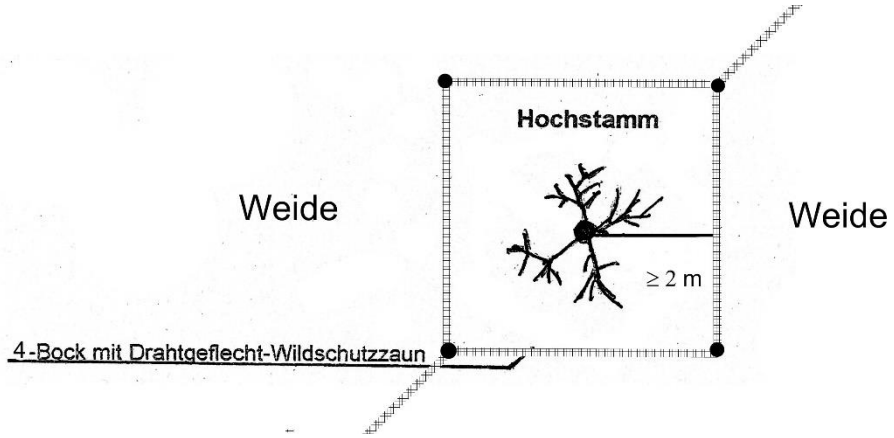
Betula pendula	*Birke*
Carpinus betulus	*Hainbuche*
Fraxinus excelsior	Esche
Quercus petraea	Traubeneiche
Quercus robur	Stieleiche (nur geringe Anzahl, wg. Vollmastjahren)
Salix alba	*Weide*
Tilia cordata	Winterlinde
Populus nigra	*Schwarzpappel (keine Hybriden)*

Hochstamm

Pflanzgröße: Hochstamm mit Ballen, 3 x verpflanzt
Stammumfang: mindestens 10 - 12 cm

Schutzmaßnahmen

Alle Pflanzungen sind durch geeignete Schutzmaßnahmen dauerhaft vor Wildverbiss und Verbiss durch Pferde und Weidevieh zu schützen. Der Verbissschutz muss so stabil sein, dass er dem Bewegungsdruck der Pferde dauerhaft standhält. Unter Strom stehende Schutzbänder sind als dauerhafter Schutz nicht ausreichend, da sie ständiger Überwachung und Unterhaltung bedürfen. Für Hochstämme ist eine Verankerung und Auszäunung mittels 4- oder 5-Bock erforderlich.

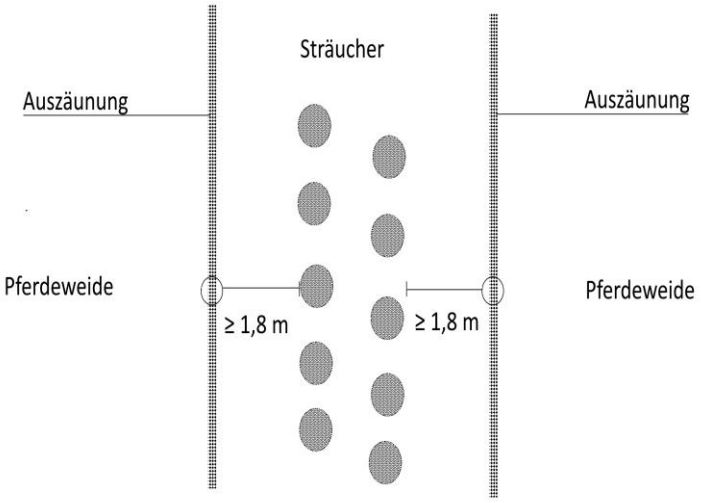


Wühlmäuse

Ist in größerem Umfang Wühlmausbesatz auf der Wiese vorhanden, eignet sich als Wühlmausschutz verzinkter, engmaschiger (1 cm) Kaninchenzaun, der 60 cm tief im Boden eingegraben wird und 20 cm aus dem Boden herausragt. Der Wühlmausschutz soll unten offenbleiben. Alternativ kann Lava (z.B. 8/16) in größeren Anteilen unter die Pflanzerde gemischt und gleichmäßig in das Pflanzloch eingebracht werden.

Sträucher an Pferdeweiden

Schutzmaßnahmen
Alle Pflanzungen sind durch geeignete Schutzmaßnahmen dauerhaft vor Wildverbiss und Verbiss durch Pferde und Weidevieh zu schützen. Der Verbissschutz muss so stabil sein, dass er dem Bewegungsdruck der Pferde dauerhaft standhält. Unter Strom stehende Schutzbänder sind als dauerhafter Schutz nicht ausreichend, da sie ständiger Überwachung und Unterhaltung bedürfen.



Auszäunung der Gehölzfläche. Um einen ausreichenden Verbissschutz sicherzustellen, muss der Abstand zwischen Gehölzen und Drahtgeflecht-Wildschutzzaun mindestens 1,80 m betragen.

Gehölzauswahl (Negativliste)

Als *giftig* oder *unbekömmlich* für Pferde sind der Unteren Naturschutzbehörde die folgenden heimischen Gehölzarten bekannt:

Cornuns mas	Hartriegel
Euonymus europaeus	Pfaffenhütchen
Ligustrum vulgare	Liguster
Lonicera xylosteum	Heckenkirsche
Taxus baccata	Eibe
Ilex-Arten	Stechpalme
Buxus	Buchsbaum

Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nicht heimische Zierstraucharten wurden nicht berücksichtigt.

Hinweis

Bei den in den letzten Jahren verstärkt auftretenden trockenen Frühjahren ist eine Herbstpflanzung erfolgversprechender. Um den Anwuchs der Hochstämme sicherzustellen, sind diese in der ersten Wuchsperiode bei trockenen Wetterlagen in jedem Fall zu wässern. Das kann insbesondere bei Frühjahrspflanzungen auch für Strauchgehölzen erforderlich sein.